

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner AfD**

vom 11.06.2021

- mit Drucklegung -

Anzahl der Intensivbetten

Gemäß Presseberichten hat der Bundesrechnungshof bei seiner Überprüfung der Mittelverwendung während der Corona-Pandemie festgestellt, dass möglicherweise die Situation der Intensivbetten manipuliert wurde: „Um monetäre Nachteile für den Standort zu vermeiden“, seien gemäß Bundesrechnungshof weniger Betten gemeldet worden. Außerdem sei dies „dem RKI in zahlreichen E-Mails und Telefonaten konkret mitgeteilt worden.“ Selbst einige Bundesländer seien an das RKI herangetreten mit der Bitte, die Zahl der freien Intensivbetten anzupassen – aber die Anpassungen seien nur für „Zeiträume gefordert worden, die für die Ausgleichszahlung relevant waren.“ Auf diese Weise könnten Kapazitätsengpässe gemeldet worden sein, die in dieser Form gar nicht existierten. [1]

Daher frage ich die Staatsregierung

1. Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse darauf vor, dass bayerische Krankenhäuser und ähnliche Einrichtungen die Anzahl der Intensivbetten im Sinne der Feststellungen des Bundesrechnungshofes manipuliert oder falsch gemeldet haben?
2. Seit wann lagen der Staatsregierung Erkenntnisse zu 1. vor?
3. Welche Krankenhäuser sind davon betroffen?
4. Hat sich Bayern ebenfalls an das Robert-Koch-Institut mit der Bitte gewandt, die Zahl der Intensivbetten anzupassen?
5. Welche Maßnahmen hat die Staatsregierung zu welchem Zeitpunkt getroffen, um Manipulationen im Sinne der Feststellung des Bundesrechnungshofs auszuschließen?

[1] https://www.focus.de/politik/deutschland/scharfe-kritik-an-spahn-zahl-der-intensivbetten-manipuliert-wuerde-bisherige-skandale-in-den-schatten-stellen_id_13382899.html

